

Georg Breiner

Board & Executive Coach, Systemischer Coach, Private Coach, Business Profiler, TMS-certified trainer, Management Drives Certified Partner, zertifizierter Teamgestalter) Systemischer Strukturaufsteller (Varga, Sparrer).

Er entwickelt das Anwendungsportfolio des Systembretts, Aufstellungsformate und das Produktprogramm von www.systembrett.at seit vielen Jahren weiter und treibt die Forschung im Bereich Systembrett voran.

2012 schrieb er zusammen mit Wolfgang Polt den Amazon-Bestseller „Lösungen mit dem Systembrett“.

Herbert E. Förster

Diplom-Psychologe, Diplom-Sozialpädagoge, Lehrender Supervisor (DGSF/SG), Systemischer Therapeut und Berater (SG), Fachberater für Kindertageseinrichtungen beim Paritätischen Wohlfahrtsverband Bremen. Berater und Supervisor für verschiedenste Tätigkeitsfelder der sozialen Arbeit, Bildung und Gesundheit in freiberuflicher Praxis.

Nadine Lyamouri-Bajja

Dipl.-Psychologin, Psychotherapeutin, systemische Beraterin, systemische Supervisorin und Trainerin. Gründerin und Leiterin des „ILCoS“- Interkulturelles Institut für systemische Kompetenz in Frankreich.

Barbara Pelkmann

Dipl.-Psychologin, Psychotherapeutin, systemische Beraterin, systemische Supervisorin und Trainerin. Gründerin und Leiterin des „ILCoS“- Interkulturelles Institut für systemische Kompetenz in Frankreich.

Umfang & Kosten

Die Weiterbildung umfasst 6 1/2 Tage:

30.09.-01.10.2021: 10:00-17:30 Uhr und 9:00-16:00 Uhr

18.-20.11.2021: 14:00-17:30 Uhr, 9:00-17:30 Uhr, 9:00-16:00 Uhr

11.-12.02.2022: 10:00-17:30 Uhr und 9:00-16:00 Uhr

Die Teilnahmegebühren betragen € 1.120,- und sind wie folgt zu entrichten: € 750,- bis zum 15.09.2021 sowie € 370,- bis zum 01.02.2022.

Anmelden:

Bitte senden Sie eine schriftliche Anmeldung an info@nik.de oder per Post. Sie erhalten eine Bestätigung.

Das Norddeutsche Institut für Kurzzeittherapie, NIK e.V. führt seit 1985 erfolgreiche Weiterbildungen in Bremen, Berlin, Leipzig, Dresden, Görlitz und Tübingen durch. Das NIK ist Mitglied in den Dachverbänden Systemische Gesellschaft e.V., SG, Berlin und Deutsche Gesellschaft für Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie e.V., DGSF, Köln.

Norddeutsches Institut für Kurzzeittherapie, NIK e.V.

Außer der Schleifmühle 40 · 28203 Bremen
Fon 04 21 / 33 79 415 · Fax 04 21 / 33 79 417
info@nik.de, www.nik.de

Norddeutsches Institut
für Kurzzeittherapie, NIK e.V.
Bremen



Curriculum

Systemische Strukturaufstellungen in Therapie, Supervision, Coaching und Organisationsberatung

Bremen

Beginn: 30.09.-01.10.2021

(3 Seminarblöcke, 6 1/2 Tage)

Leitung:

Georg Breiner (A-Wien)

Herbert E. Förster (Bremen)

Nadine Lyamouri-Bajja (F-Marlenheim)

Barbara Pelkmann (F-Marlenheim)

Aufstellungsmethoden bieten eine Vielzahl an Anwendungsformen und dienen letztlich einem gemeinsamen Ziel: der Externalisierung. Aus dem geschlossenen Kreislauf des Denkens erscheint ein Anliegen, eine Fragestellung oder ein beklagter Zustand auf der Bildfläche. Dieses kann der Raum mit Repräsentanten sein oder das Systembrett mit Figuren. Beinahe alle Sinne treten in Aktion und eröffnen neue Perspektiven, weisen neue Wege aus dem Kreislauf. Einsatzfelder für Aufstellungen sind der non-profit- wie der profit-Bereich. AnwenderInnen brauchen lediglich Mut und Übung. Die drei Module geben das Rüstzeug für die systemische Strukturaufstellung mit Repräsentant*innen im Raum und die Aufstellung mit dem Systembrett (ursprünglich Familienbrett), auch mit ausgewiesener Expertise im Einsatzbereich Coaching. Besonders im dritten Modul intensivieren die Teilnehmer*innen ihre erworbenen Kenntnisse. Sie nutzen den Kreis der Anwender*innen, um ihre zwischenzeitlich umgesetzten Erfahrungen vorzustellen und supervidieren zu lassen bzw. im Probehandeln weiterzuentwickeln. Die Auswahl methodischer Aufstellungsvariationen wird noch einmal erweitert.

Einführung in die systemischen Strukturaufstellungen nach SySt®
Barbara Pelkmann & Nadine Lyamouri 30.09.-01.10.2021

Systemische Strukturaufstellungen ermöglichen diverse Interventionen in Einzel- sowie in Gruppensettings und sind ein Ansatz, mit denen eine Struktur im Raum dargestellt werden kann, um Lösungen zu finden. Dieses Interventionssystem wurde von Matthias Varga von Kibéd und Insa Sparrer entwickelt.

Die spezifische Struktur wird mithilfe von verfügbaren Personen oder Objekten simuliert, die als Repräsentant*innen für verschiedene Elemente des Systems dienen. Ziel ist es, das problembehaftete Bild, das die Person oder das KundInnensystem im Inneren tragen, zu externalisieren und schließlich zu verändern.

Durch die Externalisierung der inneren Sicht einer Struktur wird der/die Kund*in in die Lage versetzt, diese anders zu betrachten und zu überprüfen und neue Lösungen zu finden

Die Repräsentant*innen der Elemente der Struktur werden in den Raum gestellt. Ihre Distanzen, Ausrichtung und Blickwinkel geben Auskunft und sind Indizien für die tatsächlichen Beziehungen der Elemente des Systems.

Eine systemische Strukturaufstellung zeigt, was möglich ist, nicht, was vergangen ist! Sie eröffnet uns eine Erweiterung unseres Handlungsspielraums.

Der Ansatz kann in verschiedenen Bereichen angewendet werden: Therapie, Beratung, Mediation, Supervision und einfach im Leben. Die Besonderheit der syntaktischen Arbeit erlaubt ein Arbeiten ohne oder mit nur sehr wenig Inhalt. Dies wiederum schützt Kund*innen und gewährt eine größere Vertraulichkeit.

Inhalte:

- Basiselemente und Grundformate der systemischen Arbeit nach SySt®
- Miniaturen: Erlernen und Anwenden von SySt® Werkzeugen
- Aufstellungsarbeit durch syntaktische Arbeit – ohne Inhalt auskommen!

Ziele:

- SySt® in Grundelementen kennenlernen und von anderen Aufstellungsarten unterscheiden können
- Miniaturen von SySt® im eigenen beruflichen Alltag anwenden können
- Erfahrung des Aufstellens an eigenen Themen durch repräsentierende Wahrnehmung

Aufstellungen mit dem Systembrett

Georg Breiner

18.-20.11.2021

Das Systembrett gilt als eines der edelsten Werkzeuge systemischer Aufstellungsarbeit: facettenreich und vielfältig einsetzbar verhilft es Klient*in und Berater*in, den Auftragskontext (Auftrag, Problem und Lösung) einfach und anders (einfach anders) zu sehen und im plan-spielerischen Umgang konkret und nachhaltig zu reflektieren. So spielerisch die Systembrett-Anwendung anmutet, so tiefgründig und komplex zeigen sich jedoch die Aufstellungsvarianten, -techniken, -szenarioformen und Anamneseverfahren: ein Grund mehr, der Systembrettaufstellung inhaltlich und vor allem methodisch vertiefende Aufmerksamkeit zu widmen.

Neben allen Aufstellungsvarianten der Brettarbeit (statische und dynamische Aufstellungsverfahren) stehen vor allem die unterschiedlichen Techniken (einfache und fortgeschrittene Aufstellungsformate, verdeckte Aufstellungen, undeklarierte Aufstellungen, Mehrbrett-Aufstellungen, die Arbeit mit kleinen Bildern, die Arbeit mit mehr als einem Klienten gleichzeitig) im Mittelpunkt, sowie die integrative Verknüpfung der Systembrettaufstellung mit wirksamen Interventionen und Fragetechniken interdisziplinärer Beratung aus Coaching, Beratung, Teamentwicklung, Supervision und Konfliktberatung.

Inhalte:

- Grundlagen und Problemkonkretisierung mit dem Systembrett
- Arbeiten mit statischen Visualisierungen auf dem Systembrett
- Fragetechniken in Kombination mit dem Systembrett
- Nutzung dynamischer Visualisierungen
- Grenzen und Gefahren der Brettarbeit
- Arbeit mit repräsentierter Wahrnehmung
- Beratung mit mehreren Systembrettern
- Arbeit mit dem Systembrett in Gruppen und Teams
- Arbeit mit mehr als einem Klienten gleichzeitig

Ziele:

- Herangehensweisen an die Darstellung auf dem Systembrett lernen
- Wirksamkeit der systemischen Haltungen, Gesetzmäßigkeiten und mögliche Regelwerke bei den Visualisierungen mit dem Systembrett erfahren
- Nützliche und die Klient*innen unterstützende Fragen lernen
- Gelerntes sofort und unmittelbar in die Praxis umsetzen können

Vielfältigkeit der systemischen Aufstellungsarbeit

Herbert E. Förster

11.-12.02.2022

Die Teilnehmer*innen haben die Basis-Methoden der Aufstellung mit Repräsentanten und Figuren kennengelernt. Ihr Interesse gilt nun der Konzentration auf das Wesentliche: die Erweiterung der Wahlmöglichkeiten der Klient*innen/Kund*innen.

Diese können ihre Ansichten vom vorgestellten Thema - dem beklagten Zustand - verändern, Glaubenssätze überprüfen und neu schreiben.

Für die Berater*innen stellt sich die Frage nach der passenden Aufstellungsmethode, die abhängig von ihrer Vorliebe – Repräsentanten, Figuren – und ihrer Haltung ist.

Kann Minimalismus kombiniert mit kleinsten Schritten zu großer Wirkung führen?

Mit Überzeugung ermutigt der Referent: 'Reduce to the max!' – wir werden es erproben!

Inhalte:

- Präsentation der Erfahrungen in der Aufstellungsarbeit, angeregt durch die vorausgegangenen Module
- Besprechung von Verfahrensabläufen
- Der persönliche Anwendungsstil: Übungs- und Reflexionsphasen
- Vorstellung verwandter Methoden (u.a. innerer Konferenztisch, bildgebende Verfahren)

Ziele:

- Erfahrungen anwenden lernen durch Nutzung des Raumes und der Gruppe
- Spielerische Erweiterung der Methodenpalette durch Erprobung von vielfältigem Material
- Mut und Spaß an der Anwendung der Aufstellungsarbeit steigern